

5-37

BIBELLEKTIONEN.

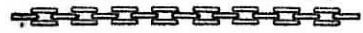
*für das dritte Viertel 1937.
(vom 2. Oktober bis 25. Dez.)*

DER DIENST DER ENGEL.

Motto: "Der Engel des Herrn
lagert sich um die
her, so ihn fürchten
und hilft ihnen aus."
Psl. 34, 8.

Herausgegeben von der:
Gen. Konf. der S.T.A. Ref. Beweg.

VORWORT.



Der grosse Streit zwischen Christo und Satan, der beinahe sechstausend Jahre unterhalten worden ist, wird bald zu Ende gehen - und der Boshafte verdoppelt seine Anstrengungen, das Werk Christi um des Menschen willen zu vereiteln, und Seelen in seinen Stricken zu verschlingen.....

Wird keine besondere Anstrengung unternommen, seiner Macht zu widerstehen, und herrscht die Gleichgültigkeit in der Kirche und in der Welt vor, so ist Satan unbekümmert, denn er steht in keiner Gefahr, diejenigen zu verlieren, welche er nach seinem Willen gefangen führt. Wird aber die Aufmerksamkeit von Seelen auf ewige Dinge gelenkt und beginnen sie zu fragen: "was muss ich tun, dass ich selig werde?" so beginnt er sofort um die Seele sich zu bemühen und sucht seine Macht gegen die Macht Christi zu setzen und dem Einfluss des heiligen Geistes entgegenzuwirken.

Unsere Lektionen behandeln eine unserer schwierigsten Fragen in Verbindung mit dem Erlösungsplan. Ausser der sichtbaren Welt und den sichtbaren Kräften gibt es um uns herum sichtbare Wesen, die, gleich der sichtbaren Welt in zwei Klassen geteilt werden können,

in eine gute und in eine böse. Diese beiden Klassen verfolgen entgegengesetzte Ziele. Sie beeinflussen die Menschen: die eine Klasse zum Guten und die andere Klasse nur zum Bösen. Darum ist es nötig für diejenigen, die selig werden wollen, etwas über die Wirksamkeit dieser unsichtbaren Geister zu lernen. Wir sollen uns vor ihrem Einfluss bewahren, das ist Gottes Wille.

Unser Gebot ist, dass diese Lektionen uns genügend Belehrung schenken, wie wir uns vor den Einflüsterungen der bösen Geister hüten, und wie wir von den guten Engeln uns immer leiten lassen.

Die Brüder.

1. Lekt. = Sabbat, den 3. Juli 1937.

DIE GUTEN ENGEL.

Fragen:

1. Woraus können wir ersehen, dass die guten Engel schon vor der Schöpfung der Erde existierten? Welchen Anteil haben sie an der Schöpfung der Erde gehabt? Hiob 38, 7.

"Schon Vor der Schöpfung gab es Engel; den als die Gründe der Erde gelegt wurden, lobten die Morgensterne miteinander, und alle Kinder Gottes jauchzten." Gr. Kampf, S. 548. (525)

2. Welchen Auftrag erhielten manche der Engel nach dem Sündefall? Wie beschreibt David die Bewegung dieser Engel bei der Ausführung ihrer Pflicht? 1. Mose 3, 24; Ps. 104, 4.

3. Wie erscheinen die Engel oft unter den Menschen? Wer hat vor alters den Besuch solcher himmlischen Wesen angenommen, und wie hat er sie behandelt? Hebr. 13, 1. 2; 1. Mose 18, 2=3.

"Die Engel werden mit Aufträgen der Barmherzigkeit zu den Kindern Gottes gesandt: zu Abraham mit Verheisungen des Segens." G.K., S. 549.

4. Welchen Auftrag gibt Gott diesen himmlischen Dienern manchmal? 1. Mose 19, 1.

"Sie werden oft benutzt zur Rettung der Ge =

rechten und Unterdrückten, und oft für die Bestrafung der Gottlosen. Die Engel Gottes kamen in die Tore Sodoms, um den gerechten Lot aus dem Feuerschicksal der Stadt zu retten." Gr. Kampf, S.549. *Opf. 275*

5. Wie haben diese Engel Gottes oft die Männer des Herrn ermutigt?
1. Mose 28,12; ~~12,13~~ *12,13*

6. Bei welcher Gelegenheit erschienen dem Jakob die Boten? Wen hat er auch noch auf seinem Wege getroffen? 1. Mose 31,11; 32,1-2.

7. Von welchem Engel spricht Jakob auf seinem Sterbebett zu seinen Söhnen? 1. Mose 48,16.

8. Durch wen hat der Herr einmal zu einer verjagten Dienstmagd Trost und Hilfe gebracht? Wen beschützen diese Engel auch? 1. Mose 16, 7-11; Ps 34, 7, 8;

9. Unter welchen Umständen haben diese Engel Kinder gerettet? 1. Mose 21,17-19; ~~Mat. 2, 10-14~~

10. Wer hat den Abraham verhindert, seinen Sohn zu opfern? 1. Mose 22 10-11 u. 12.

11. In wem hatte Abraham großes Vertrauen? 1. Mose 24, 7. 40. 41.

Die Knechte Gottes vor alters vertrau =

ten nicht sich selbst in ihrer eigenen Weisheit, sondern befanden sich unter göttlicher Leitung. Die jungen Männer vertrauten immer die Wahl ihrer Ehegatten ihren frommen Eltern an. "In allen Zeiten wurden die ehelichen Ect Bündnisse von den Eltern gemacht; und dies war die Sitte unter denen, die Gott anbeteten" Patr. u. Propheten, S.165.

12. Was sagen die Bibel und die Zeugnisse über Ehebündnisse mit den Ungläubigen? 2. Kor. 6, 14.

"Keiner, ^{der} Gott fürchtet, kann sich ohne Gefahr mit jemand verbinden, der ihn nicht fürchtet die Verheiratung von Christen mit Ungläubigen ist in der Bibel verboten." Patr. u. Prop. S.169.

2. Lekt. = Sabbat, den ^{Zuli} 10. Oktober 1937.

UNTER DEM SCHUTZ DER GUTEN ENGEL.

Fragen:

1. Durch wen hat der Herr Israel aus Aegypten geführt? 4. Mose 20, 16; 2. Mose 33, 2.

2. Welchen Unglauben hat Israel gegen diese göttliche Leitung offenbart? Wer war in der Feuer- u. der Wolkensäule, die Israel führte u. beschützte? 2. Mose 14, 10-14; 19=20

3. Wie tritt Moses für das abtrünnige Jsrael ein? Was erbat er vom Herrn dann? Was antwortete ihm in diesem der Herr, und wen empfahl er als Leiter des Volkes? 2.Mose 32, 32=34.
4. Wer hat versucht, den Bileam auf seinem törichtem Wege zu hindern? Wer sah zuerst den Engel des Herrn? 4.Mose 22,22=25.
5. Wer trug die Sorge für das Volk Jsrael ausser Josua? Wen sah dieser in der Gestalt eines Kriegers? Jos 5,13=15.
6. Wen schickte der Herr vom Himmel mit einer Rettungsbotschaft zu Gideon? Welche Unterredung hatte er mit dem Engel, und welchen Auftrag gab der Herr Gideon dann? Richter 6,12=14.

"Die Werkzeuge, mittels welcher der Herr sein Volk schützt, gibt der Psalmist zu erkennen in den Worten: 'Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.'"Gr.K., S.550.

7. Welche Botschaften haben die Engel des öfteren den geweihten Familien gebracht, die nach göttlicher Rettung sich sehnten? Welche Belehrungen gaben sie ihnen für die Erziehung? Richt.13,3=4.

8. Was erbat David vom Herrn um seine Feinde zu vertreiben? Welchen Auftrag bekam aber der beschützende Engel, als David und das Volk hartnäckig in der Sünde beharrten? Psl.35,5=6; 2.Sam. 24,16=17.
9. Wer hat den Daniel aus der Löwengrube und die drei Männer aus dem Feuerofen befreit? Daniel 6,22; 3,28; Psl. 91,11.
10. Wer kam zu dem Prophet Elia in seiner Verzweiflung und womit speiste er ihn? Welchen Schutz hatte der Herr um Elisa, den Propheten gestellt? 1. Kön. 19 5=7; 2. Könige 6,16=20.
11. Wer trat für die Erretung der Apostel aus ihrer Trübsal ein und Was glaubten die ersten Christen über den Schutz der Engel Gottes? Apostelge.12,7. 15.23.

"Ein mächtiger Engel wird vom Himmel gesandt, um Petrus zu retten...Er betritt die Zelle: dort liegt Petrus und schläft friedvoll den Schlaf vollkommenen Vertrauens." D.Wirken d.Apostel, S.115.116.

12. An welchem Werke nehmen die Engel gerne teil? Wie? Apg.8,26 29=39; Hebr.11,14.

13. Wieviele Engel sendet der Herr, den aufrichtigen SEELen zu helfen, wenn Zeiten grosser geistiger Krisen kommen? 1. Mose 321-2.

"Die Zahl der beschützenden Engel, die sie umgab, hatte sich verdoppelt und sie waren vom Haupte bis zu den Füssen mit einer Rüstung angetan." Erf. u. Ges., 264.

3. Lekt. = Sabbat, den ^{12. 2. 1911} 16. Oktober 37.

DIE GUTEN ENGEL UND IHR ANTEIL AM ERLOESUNGSWERK.

Fragen:

1. Wer hat die Weisen aus dem Morgenland nach Betlehem geführt? Wer war dieser leitende Stern? Matth. 2, 2. 13.

"Während die Priester und die Schriftgelehrten Jerusalems, die verordneten Hüter und Erklärer der Wahrheit, in Finsternis gehüllt waren, leitete der vom Himmel gesandte Stern diese Fremdlinge zu der Stätte des neugeborenen Königs." Gr. Kampf, S. 373. "Jener Stern war eine entfernte Schar glänzender Engel; aber dies wussten die Weisen nicht." The Desire of Ages, p. 60.

2. Wer kämpfte mit den Königen in Medien und Persien, sie zu Gun-

stendes Volkes Gottes zu beeinflussen? Dan. 10, 13.

"Während Satan bestrebt war, die höchsten Autoritäten in dem medopersischen Reich zu beeinflussen, dem Volke Gottes Missgunst zu erzeigen, wirkten die Engel Gottes zu Gunsten der Verbannten. An diesem Kampfe beteiligte sich der ganze Himmel." Prop. u. Kön., S. 571.

3. Wer offenbarte sich Kornelius, als er Antwort auf sein Geb. erhielt? Mit wem setzte der Engel ihn in Verbindung? Apg. 10, 3-6.

4. Welche Wirkung hatte die Gegenwart des Engels auf den Propheten Daniel? Was sagte Elipas über den Eindruck, den der Geist Gottes auf ihn machte, als er an ihm vorüber ging? Dan. 10, 7-8; Hiob 4, 15. 16.

5. Welchen Unterschied machte Gott zwischen Engel und Menschen? Mit welcher Herrlichkeit sind Cherubim bekleidet? Hebr. 2, 6. 7; Hesekelel 28, 14; Matth. 28, 2.

"Die Engel sind von Natur den Menschen überlegen." Gr. Kampf, S. 548.

6. Wen hatte der Herr beauftragt, jedes Kind Gottes zu beschützen? Matth. 18, 10.

"Einem jeden Nachfolger Christi ist ein En-

364

gel zum Schutz bestimmt. Diese himmlischen Hüter beschirmen die Gerechten vor der Macht des Bösen! Gr.Kampf, S.549=550.

7. Was taten die Engel Gottes des Öfteren, wenn das Volk in Trübsal und Angst war? Jes. 63,9; Dan. 3, 28.

8. Wen sollen wir zu unseren Andachten einladen und zu unseren Gebetsstunden? Antwort: Die Engel Gottes.

9. Wer errettet oftmals die Knechte Gottes aus den Händen der Bösen?

"Feinde schmiedeten Pläne, ihm (Br.Miller) das Leben zu nehmen, wenn er die Versammlung verlassen würde. Doch heilige Engel waren unter der Menge, und einer derselben, in Gestalt eines Mannes, nahm diesen Knecht Gottes beim Arm und brachte ihn in Sicherheit vor dem zornigen Pöbelhaufen. Sein Werk war noch nicht verrichtet, und Satan und seine Sendboten fanden sich in ihren Absichten getäuscht." Grosser Kampf, S.364.

10. Welche Warnung gibt der Herr seinem Volk über ihre Haltung dem leitenden Engel gegenüber? Wie achtsam sollten sie sein? 2.Mose 23,20=21.

4.Lekt.= Sabbat, den 20. ^{Juli} Oktober 1937.

MENSCHLICHE WERKZEUGE IN DER HAND
GOTTES.

Fragen:

1. Was sah Johannes auf Patmos in der Hand Jesu? Wen versinnbildeten diese Sterne? Offbr.1,16.20.
2. Zu welcher Ehre hat Christus seine Kinder erhoben und was wird von jedem von ihnen verlangt? Offenbarung 1,6; Joh.15,7=8.
3. Wie nennt der Herr alle seine Boten? Was sollte ein jeder tun? Jer. 16,16; Joh.15,16.
4. Welches Zeugnis sollte jede Gemeinde und jede Familie in unserer Zeit ablegen? 1.Thess.1,4=8.
5. Was wird denen geboten, die die heiligen Geräte des Heiligtumes tragen? Was sollen sie nicht, gar nicht mehr anrühren? Jes.52,11; 2. Tim.2,11.
6. Von wem sollen die Gläubigen in ihrer Arbeit für den Herrn getrieben werden? 2.Petr.1,21; 2.Kor.5,14.
7. Wie betrachtet Paulus sich und

seine Mitarbeiter? Wozu haben sie die Menschen mit allem Ernst eingeladen? 2.Kor. 5,19=21.

8. Wer ist noch gesandt, an diesem Werk teilzunehmen? Hebr.1,14.
9. Was tut der schützende Engel oft, um uns vom Verderben zu erretten, wenn wir verkehrte Wege gehen? Hiob 33,23.24.
10. Wem ist aber die Verkündigung des Evangeliums unter den Menschen anvertraut? Wer leitet dies Werk?

"Die Verkündigung des Evangeliums ist nicht den Engeln übertragen, sondern Menschen anvertraut worden. Heilige Engel sind tätig, dieses Werk zu lenken; sie sind beauftragt, mit den grossen Bewegungen für das Heil der Menschen zu wirken; aber die tatsächliche Verkündigung des Evangeliums wird von Gottes Knechten auf Erden verrichtet." Gr.Kampf, S. 337.

11. Welche Belohnung werden die empfangen, die andere auf den einzig rechten Weg führen? Dan.12,3.
12. Wen sendet der Herr, um die Welt für die Sünde zu strafen? Joh.16, 8=9. "Der hlg.Geist wird für den Dienst gegeben" Zt.u.A., S.13.

5.Lekt.= Sabbat, den 18. Juli 1937.

DIE BOESEN ENGEL.

Fragen:

1. Was wird uns von Luzifer gesagt? Welche Ehrenstellung bekleidete er vor seinem Fall? Wodurch wurde er zur Sünde verführt? Hes.28, 12=15; Jes.14,12=16.
2. Welche Folge hatte die Empörung im Himmel? Wieviele Engel standen auf der Seite Satans? Offb. 12,7.4.
3. Wer behielt den Sieg in diesem Kampf? Wohin wurden die Besiegten geworfen? welcher Triumphgesang wurde im Himmel gehört, als der Satan ausgeworfen wurde? Offbrg. 12,8=12.
4. Welche Arbeit setzte Satan auf Erden fort, nachdem er aus dem Himmel ausgestossen war? 1.Mose 3,1=6; Offbrg.12,13=17; 17,1=6.
5. Welche Waffenrüstung empfiehlt uns der Apostel Paulus, damit wir stark bleiben in diesem Kampf mit dem Todfeind? Eph.6,12=17.
6. Welcher Art sind die Waffen, die der Herr seinen Kindern gibt? 2.Kor.10,4=6; Hebr.4,12.

7. Was geschah mit dem Satan während der irdischen Mission Christi? Hat er noch die Freiheit, den Himmel zu besuchen? Was tut er aber von der Erde aus? Luk. 10, 18; Offb. 12, 10.

Der Satan beschuldigt die Kinder Gottes, ohne im Himmel vor den Herrn treten zu können, sondern von der Erde aus. Die Gläubigen beten ja auch hier auf Erden, und der Herr hört ihre Gebete von seiner Wohnung im Himmel aus an, ebenso hört er und seine Engel auch die Beschuldigungen Satans.

8. Welchen grossen Irrtum hat Satan in die Welt eingeführt am Anfang? Was glauben alle anderen Religionsgemeinschaften? 1. Mose 3, 4=5.

Die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele, ist eine der schrecklichsten Täuschungen, denn sie will die Wahrheit des Wortes Gottes über die wirkliche Auferstehung zunichte machen.

9. Was sagt die heilige Schrift über den Zustand des Menschen nach dem Tode? Prediger 9, 5=6; 3, 19; Jes. 26, 14; Joh 7, 7=10; 14, 21.
10. Mit wem reden denn die Wahrsager? Wer sind die Geister, die in den Versammlungen der Spiritisten als die Verstorbenen Verwandten erscheinen? 1. Petr. 5, 8; Offb. 16, 14

11. Soll man von Toten Auskunft über die Lebenden verlangen, wenn sie von diesen doch nichts mehr wissen? Was ist in allen Fragen des Lebens unser Wegweiser? Jes. 8, 19=20.

6. Lekt. = Sabbat, den 7. Aug. 1937.

DIE ERDE ALS WIRKUNGSKREIS SATANS.

Fragen:

1. Wo entfaltet Satan seine Wirksamkeit? Wo ist der sogenannte Reinigungssofen in Wirklichkeit? Hiob 1, 7; 2. Petr. 2, 4.

Hier auf dieser Erde ist derselbe, d. h. in unserem Leben. Hier ist der Tatarus oder diese sogenannte Hölle, wo Satan gebunden oder eingeschränkt ist. Hier entfaltet er seine Wirksamkeit der Vernichtung der Sellen, und hier auf Erden müssen wir uns durch das Blut Jesu reinigen lassen von aller Befleckung.

2. Wie bezeichnet Christus den Satan und seine Engel? Joh. 8, 44.
3. Auf welchem Wege ist es Satan gelungen, die Menschen (ganze Völker) zu verführen und ins Verderben zu stürzen? Welchen Einfluss

besitzt er über die Menschen, die von dem Geiste Gottes sich nicht leiten lassen? 1.Könige 22,21=33.

4. Wohin gehen die lügenhaften Geister besonders? Zu welchem Zweck tun sie dies? Offbrg. 16,14.
5. Was haben viele Menschen durch den Spiritismus zu tun versucht, besonders auch in der Zeit der Apostel? Was ist mit ihnen geschehen? Apg. 19,13.15.
6. Wozu ist der Sohn Gottes auf die Erde gekommen? Wen zum Segen hat er gewirkt und sich aufgeopfert? 1.Joh.3,3.6; Luk.4,16=18.
7. Wieviele Klassen von Menschen gibt es auf dieser Erde nach den Worten des Heilandes? Welche besonderen Kennzeichen tragen diese im allgemeinen? Joh.3,19=21; 1.Joh 3,4=7.9=10.

"Es gibt heute nur zwei Klassen in der Welt, u. auch im Gericht werden nur zwei Klassen anerkannt werden = die welche Gottes Gesetz über-treten, und die, welche demselben gehorchen." Chr. Gleichn. S.281.

8. Wodurch nur kann die durch den Satan verursachte Finsternis zerrissen werden? Was geschieht mit de-

jenigen, die einmal erleuchtet waren und dann das Licht verworfen haben? 2.Kor. 4,6; Matth.12,43=45.

9. Was begegnete den Aposteln oft in der Missionsarbeit? Wie hat d. Apostel Paulus den Wahrsagergeist gestraft? Welcher Fluch hat jene Menschen getroffen? Apg.13,6=12.
10. Welchen Beweis wahrer Bekehrung haben manche Verführte gezeigt? Was sollten wir auch heute verlangen von denen, die aus der Gefangenschaft Satans befreit werden? Apg.19,18=19.
11. Wessen Werkzeug war auch Petrus in einem unachtsamen Augenblick? Wer sprach einmal durch den Mund Petri? Wen strafte der Heiland? Mit welchen Worten tat Jesus das in solchem Augenblick? Matth.16,22=24.
12. Was verlangte Satan bei einer besonderen Gelegenheit vom Heiland und zu welchem Zweck? Was bat Jesus aber? Luk.22,31.32.
13. Zu wem kam der Satan noch? Fand er irgendwelche Schwächen in dem Charakter Jesu? Joh.14,30.

7. Lekt. = Sabbat, den 24. Aug 1937.

DIE SCHLINGEN SATANS.

Fragen:

1. Wovor fürchtete sich Satan sehr?
Warum wirkt er immer im Verborgenen?

"Es gibt nichts, was der grosse Betrüger so sehr fürchtet, als dass wir mit seinen Betrügereien bekannt werden. Um seinen eigentlichen Charakter und seine Absichten besser zu verdeutlichen, liess er sich so darstellen, als ob er keine stärkeren Bewegungen errege, als Spott oder Verachtung. Es gefällt ihm sehr wohl, sich als einen spasshaften oder abscheulichen Gegenstand, als ungestaltet, halb Tier und halb Mensch, abgebildet zu sehen." Gr.Kampf, S. 553 = 554. 180

2. Wo hat der Satan sich öfter eingeschlichen?
Wie wird eine Gemeinde, wenn sie den Einflüssen des Feindes nachgibt? Offbrg. 2, 12=13.9.

3. Durch wen wirkt Satan mit Erfolg?
Welche besonderen Fähigkeiten besitzen Männer, die vom Satan betrogen sind?

"Der versucher wirkt oft höchst erfolgreich durch jene, die am wenigsten verdächtig sind, unter seiner Herrschaft zu stehen. Diejenigen, die Erziehung und Fähigkeiten besitzen, werden geehrt und bewundert, gleich als ob diese Ei-

genschaften für das Nichtvorhandensein von Gottesfurcht Ersatz bieten, oder den Menschen zu dieser Gunst berechtigten könnten. Bildung und Talente, an und für sich, sind Gaben Gottes; wenn diese jedoch die Frömmigkeit zu ersetzen gezwungen werden, wenn, anstatt die Seele näher zu Gott zu bringen, sie dieselbe von ihm abbringen, so werden sie dem Menschen zum Strick und zum Fluch." Gr.Kampf, S. 545. 170

4. Was ist die Bestrebung Satans immer gewesen?

"Satan sucht das Volk Gottes beständig durch ein Niederreißen der Schranken, die dasselbe von der Welt trennen, zu überwinden. Das alte Israel wurde zur Sünde verleitet, als sie sich in verbotenen Umgang mit den Heiden wagten. In ähnlicher Weise wird das Israel der Neuzeit irregeleitet." Gr.Kampf, S. 544. 170

5. Welche Leute werden erfolgreich vom Satan gebraucht, um die Wahrheit und seine Verkündiger in ein falsches Licht zu stellen? JoH. 6, 66.

"Niemand verstand es so gut, wie dem wahren Christenglauben widerstanden werden müsse, als diejenigen, die einst seine Verteidiger gewesen waren; und diese abtrünnigen Christen führten, indem sie sich mit ihren halbheidnischen Gefährten vereinigten, den Krieg gegen die wesentlichen Züge der Lehren Christi." Gr.Kampf, S. 56.

6. Wieweit erstreckt sich der Einfluss Satans in den Haushalt der menschlichen Gesellschaft?

"Während die Menschen seiner listigen Anschläge unkundig sind, ist dieser wachsamer Feind jeden Augenblick auf ihrer Spur. Er drängt sich mit seiner Gegenwart in jeden Teil der Haushaltung, in jede Strasse unserer Städte, in die Gerichtshöfe, in die Kirchen, in die Paläste; er verwirrt, täuscht, verführt, richtet überall Seele und Leib von Männern, Weibern u. Kindern zu grunde; löst Familien auf, sät Hass, Uneinigkeit, Streit, Verführung und Mord. Gr.Kampf, S.544. 269

7. Wen hat Satan immer zu verführen gesucht? Mit welchen falschen und listigen Versprechungen kam er zu Jesu? Matth.4,3=9.

8. Wodurch wirkt der Satan noch, um die Menschen zu vernichten, jedoch unentdeckt?

"Alsdann wird der grosse Betrüger die Menschen überreden, dass diejenigen, welche Gott dienen, diese Uebel verursachen. Diejenigen, die das Missfallen des Himmels herausgefordert haben, werden all ihr Unglück denen zur Last legen, deren Gehorsam gegenüber Gottes Geboten den Uebertretern ein beständiger Vorwurf ist." Gr. Kampf, S.630=631.

9. In welcher falschen Weise will

der Satan den Menschen gerne erscheinen? Was tut er zu gleicher Zeit?

"Während er den Menschenkindern als ein grosser Arzt erscheint, der alle Krankheiten heilen kann, wird er Gebrechen und Unheil in die Welt bringen, bis volkreiche Städte in Trümmer und Einöden verwandelt werden." Gr. Kampf, S.630.

10. Welcher Zorn besetzt den Satan im Umgang mit den Kindern Gottes? Wie nur können wir ihm widerstehen? 1.Petr.5,8=9.

11. Welche Warnung wird uns in dieser Zeit der Gefahr gegeben? 1. Petr.4,7.

8.Lekt.= Sabbat, den 21. Aug. 1937.

DER EINFLUSS DER BOESEN ENGEL AUF
DIE MENSCHEN.

Fragen:

1. In welchem Zustand befand sich ein Teil des Volkes zur Zeit Christi und was war seine besondere Arbeit in dem Werke unseres Herrn Jesu? Luk.13,11=13; Matth.8,16.

"Satan wütete gleich einem gefesselten

Löwen und stellte herausfordernd seine Macht über die Leiber sowohl als über die Seelen der Menschen zur Schau." Gr.Kampf, S.551.

2. Wie betrachteten die Schriftgelehrten die Wunderheilungen, die der Heiland am Sabbattage getan hatte? Was antwortete er ihnen? Luk.13,15=16.
3. Wem schrieben die Schriftgelehrten die heilende Kraft zu, die in den Wundern Christi offenbart wurden? Wie widerlegte Jesus diese falschen Behauptungen? Matth. 12, 24=27.
4. Wie nannten sich die unreinen Geister, die manche Besessene in jener Zeit beherrschten? Wen haben sie zu beherrschen verlangt, nachdem sie gezwungen wurden die armen menschlichen Geschöpfe zu verlassen? Was geschah mit der Herde Säue, als die bösen Geister in sie fuhren? Was taten dann die Eigentümer, als sie diesen Verlust sahen? Mark.5,9;Matth.8,28=34.

"....Für die Einwohner in Gadara überwog ihr Verlust die Segnungen, die Jesus gewährt hatte und der göttliche Heiler wurde ersucht, von ihnen zu ziehen. Dies war der Erfolg, den Satan zu erreichen beabsichtigte. Indem er die Schuld für deren Verlust auf Jesum warf, erweckte er

die selbstsüchtigen Befürchtungen des Volkes und verhinderte sie am Anhören seiner Worte. Satan klagt die Christen beständig an, als Ursache von Verlusten, Unglück und Leiden, anstatt den Vorwurf dahin fallen, wohin er gehört: auf sich selbst und seine Werkzeuge? Gr.Kampf, S.552.

5. Welche gleiche Erfahrung hat Paulus in seiner Missionsarbeit gemacht? Wer rief hinter ihm her? Was tat der böse Geist auf Befehl Pauli? Apg.16,16=20;1.Kor.4,9.
6. Warum finden die bösen Geister Zutritt bei Menschen?

"Die von Teufeln Bessenen werden gewöhnlich als in einem Zustande grossen Leidens sich befindend dargestellt; doch gibt es Ausnahmen zu dieser Regel. Um übernatürliche Macht zu erlangen, hiessen einige den satanischen Einfluss willkommen. Diese haben natürlich keinen Kampf mit den bösen Geistern. Zu solchen gehörten diejenigen, die den Geist des Wahrsagens besaßen= Simon Magus=Elymas der Zauberer und die Magd, die dem Paulus u. Silas zu Philippi nachlief." Gr.Kampf, S.553.

7. Wo befindet sich Satan oft und in welcher Erscheinung?

"Satan ist oft auch da, selbst bei den feierlichsten Anlässen, in Gestalt jener, die er als seine Werkzeuge benutzen kann." Gr.K.S.425

8. Zu welchem Zweck kommt Satan in die Versammlungen der Kinder des Herrn? Wie wirkt er, um die Menschen zu verhindern, den himmlischen Botschaften zu gehorchen?

"Die heilige Schrift erklärt, dass bei einem gewissen Anlass, als die Engel Gottes kamen und vor den Herrn traten, auch Satan unter ihnen kam, nicht etwa, um vor dem ewigen König sich zu beugen, sondern um seine böswilligen Absichten gegen die Gerechten fördern. Mit demselben Ziel ist er zugegen, wenn die Menschen sich versammeln, um Gott zu verehren. Wenn auch unsichtbar, wirkt er doch mit allem Fleiss, die Gemüter der Anbetenden zu beherrschen." Gr.Kampf, S.555.

9. Gegen wen besonders sind seine Anschläge gerichtet? Wen hasst er darum am meisten?

"Ich sah, dass Satan seinen Engeln gebot, ihre Fallstricke besonders für diejenigen zu legen, die auf die Wiederkunft Christi warten und alle Gebote Gottes halten.....'Aber', sagte er, 'die Sekte der Sabbatisten hassen wir; sie wirken beständig gegen uns u. nehmen uns unsere Untertanen weg, um das verhasste Gesetz Gottes zu halten.'" Erf.u.Ges., S.259.

10. Wie eifrig kämpft der Satan, um den Fortschritt des Werkes Gottes zu hindern? Was stellte er jeder Reformation in den Weg?

"Der Fürst des Bösen macht jeden zollbreit Bodens, über den das Volk Gottes auf seiner Reise zur Himmelsstadt vorrückt, streitig. In der ganzen Geschichte der Kirche wurde nie eine Reformation ausgeführt, ohne dabei auf ernstliche Hindernisse zu stossen." G.K., S. 425.

11. Was hatten Luther, Wesley zu leiden und wer verursachte ihnen die so manchen Schwierigkeiten?

"Luther wurde ebenfalls in grosse Trübsal u. Bedrängnis wegen des Benehmens schwärmerischer Leute gebracht..... Auch die beiden Wesley und andere, welche die Welt durch ihren Einfluss und ihren Glauben zum Segen gereichten, stiessen bei jedem Schritt auf Anschläge Satans, der Uebereifrige, Unstete und Ungeheiligte in jeden Grad der Schwärmerei trieb. W. Miller hatte keinen Anteil an jenen Einflüssen, die zur Schwärmerei führten. Er erklärte mit Luther, dass jeder Geist durch das Wort Gottes geprüft werden sollte." Gr. Kampf, S.425=426.

12. Wie wurden die Reformatoren von den Abgefallenen angeklagt?

"In den Tagen der Reformatoren legten ihre Feinde alle Uebel der Schwärmerei gerade jenen zur Last, die demselben mit grösstem Eifer entgegen wirkten." Gr. Kampf, S.426.

13. Kann eine Reformation verurteilt

oder verworfen werden, weil sie leicht in ihre Reihen fanatische Elemente sich einschleichen?

"Die Tatsache, dass einige Schwärmer sich den Weg in die Reihen der Adventisten zu bahnen wussten, ist ebensowenig ein Grund, zu entscheiden, dass die Bewegung nicht von Gott war, als die Gegenwart von Schwärmern und Betrügnern in der Gemeinde in den Tagen Pauli, oder zu Luthers Zeit eine hinreichende Entschuldigung ist, deren Werk zu verwerfen." Gr. Kampf, S.427.

9. Lekt. = Sabbat, den 28. Aug. 1937.

SATANS WERKZEUGE.

Fragen:

1. Wen benutzte Satan in früheren Zeiten, Um Israel in Abfall und Verderben zu stürzen? Offbrg. 2, 14.
2. Welchen Weg werden manche Leute gehen, die die Wahrheit verlassen haben? 2. Petr. 2, 15.
3. Welche Personen bringt der Satan in die Gemeinde? zu welchem Zweck

gebraucht er sie dann? 2. Petr. 2, 1=2.

"Bei jeder Erweckung ist er bereit, solche herein zu bringen, die ungeheiligtens Herzens u. unbeteten Gemütes sind. Wenn sie einige Punkte der Wahrheit angenommen, und bei den Gläubigen einen Platz erlangt haben, so wirkt er durch dieselben, Theorien einzuführen, die die Unbedachten täuschen werden." Gr. Kampf, S. 425.

4. Welche Menschen sollten nach den Worten Pauli sich später in die Gemeinde einschleichen? Was würden sie lehren? Apg. 20, 29=31.
5. Was werden solche tun, die nicht entschiedene Nachfolger Christi sind? Was sagen die Bibel u. die Zeugnisse darüber? 2. Petr. 2, 19. "Alle, die nicht entschiedene Nachfolger Christi sind, sind Satans Knechte." Gr. Kampf, S. 544
6. Haben diejenigen eine Entschuldigung, die dem Evangelium u. den Grundsätzen der Wahrheit eine andere Deutung geben? Was wird das Schicksal derer sein, die den wahren Glauben verlassen? Gal. 1, 6=9.
7. Wie nennt Paulus solche falsche

Brüder? Wie warnt er die Gläubigen vor diesen? Gal.5,10=12; Phil.3,1=2.

8. Was bat Paulus die Gläubigen? Was waren manches ihres Fanatismus über die Beschneidung wegen geworden? Phil.3,17=18.
9. Wodurch wurden manche veranlasst, gegen die reine Lehre der Wahrheit sich zu erheben. Wem dienten diese? Röm.16,17.18.

"Der Geist, der uns nicht anhält, nüchtern gerecht und gottselig zu leben in dieser gegenwärtigen Welt, ist nicht der Geist Christi." Gr.Kampf, S.426.

10. Was veranlassen solche Leute, und wie beschreibt sie der Apostel Judas? Wovon werden solche Leute beherrscht? Judas 19=21.

11. Was gebot der Apostel Paulus den Gläubigen zu allen Zeiten? 2.Tessal.3,6=7.

"Die Gläubigen zu Tessalonich wurden in hohem Masse belästigt von Leuten, die mit fanatischen Iden u. Lehren unter ihnen auftraten. Etliche wandelten unordentlich und arbeiteten nichts, sondern trieben 'Vorwitz'. Die Gemeinde war ordnungsgemäss organisiert worden und hatte Beamte in Gestalt von Predigern und Di-

akonen erhalten. Es gab jedoch etliche Eigensinnige, unbotmässige Glieder, die sich denen, die verantwortliche Stellungen in der Gemeinde bekleideten, nicht unterordnen wollten. Sie beanspruchten nicht nur das Recht, ihre eigene Meinung für sich zu haben, sondern auch dasjenige, ihre Ansichten der Gemeinde öffentlich aufdrängen zu dürfen. Deswegen richtete Paulus das Augenmerk der Thessalonicher auf die Achtung und die Ehrerbietung, die denen zukommen, die erwähnt sind, leitende Stellung in der Gemeinde einzunehmen." Das Wirken d. Apostel, S.210.

12. Was sollte die Gemeinde mit solchen Leuten tun, die das Zeugnis und die Lehre der Apostel verwarfen? 2.Tessl.3,13=15.

"Auch machte er es der Gemeinde zur Pflicht, jeden von ihrer Gemeinschaft auszuschliessen, der beharrlich die von Gottes Dienern gegebenen Anweisungen missachteten." D. Wirken der Apostel, S.215.

13. Wie sollen wir diejenigen behandeln, die von der Gemeinde sich trennen, und was sollen wir uns bestreben mit manchen zu tun? Judä 22.23.

FURCHTET GOTT! GEBT IHM DIE EHRE!

10. Lekt. = Sabbat, den 4. Sept. 1937.

DIE VERRAETER DER SACHE GOTTES.

Fragen:

1. Was ist die Gemeinde Gottes auf Erden und was sind ihre Glieder? Wie werden diejenigen betrachtet, die gegen die Gemeinde Gottes in dieser Zeit kämpfen? Eph. 2, 18. u. 19.

"Die Gemeinde ist Gottes feste Burg, seine Freistadt, die er in der treulosen Welt inne hält. Jeder Treubruch der Gemeinde ist ein Verrat gegen den, der die Menschheit mit dem Blute seines eingeborenen Sohnes erkaufte hat." D. Wirken d. Apostel, S. 6.

2. Was taten manche Vornehmen in Israel zur Zeit Nehemias und wie hatten sich diese mit den Feinden der Reformation verbunden? Neh. 6, 17. 18.

"Satan zieht Vorteil aus jedem ungeheiltem Element, um seine Absichten zu erfüllen. Unter denen, die bekennen, die Unterstützer der Sache Christi zu sein, gibt es solche, die sich mit seinen Feinden vereinigen; und auf diese Weise setzen sie seine Sache den Angriffen seiner bittersten Feinde aus. Sogar solche, die wünschen, dass das Werk Gottes gedeihen soll, schwächen jetzt die Hände seiner Knechte dadurch, dass sie hören, berichten u.

den Verleumdungen, der Prahlerei u. den Drohungen seiner Gegner halb glauben." Proph. a. Kings, p. 645.

3. Wann sollte der Geist des Verrates sich besonders offenbaren u. durch wen? 2. Tim. 3, 3-5.

"Etlche, die meinen, gerecht zu sein, überliefern gleich Judas ihren Herrn in die Hände seiner bittersten Feinde. Diese selbstvertrauenden Seelen, die sich vorgesetzt haben, ihren eigenen Weg zu gehen und ihre eigenen Ideen zu verteidigen, werden immer schlimmer, bis sie lieber irgend einen Weg verfolgen, als ihren eigenen Weg aufgeben. Sie gehen blindlings dahin auf dem Weg des Bösen, aber gleich den Pharisäern so selbstbetrogen, dass sie glauben, Gott einen Dienst zu tun. Christus schildert die Stellung, die eine gewisse Klasse einnimmt, wenn sie Gelegenheit haben wird ihren wahren Charakter zu entwickeln. Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tode überantworten, u. der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern und ihnen zum Tode helfen." Zeugn. Bd. 1, S. 49.

4. Gegen welche Lehren warnt der Apostel Paulus? Kol. 2, 8.
5. Wofür fürchtete sich Paulus sehr hinsichtlich der Reinheit des Glaubens? 2. Kor. 11, 3-4.

"Es ist stets demütigend, auf seine Fehler

aufmerksam gemacht zu werden. Niemand sollte die Erfahrung durch unnötige Härte bitterer machen. Noch niemals wurde jemand durch Vorwürfe wiedergewonnen, aber viele sind dadurch zurückgestossen und dazu gebracht worden, ihre Herzen gegen die Ueberzeugung zu verhärten. Ein sanfter Geist, ein freundliches gewinnendes Benehmen kann die Irrenden erretten und die Mengen der Sünde bedecken." Fussspuren, S.171.

"Die Sünde, welche die unglücklichsten Folgen hat, ist der kalte, kritisierende, unversöhnliche Geist, der das Pharisäertum kennzeichnete. Wenn die religiöse Erfahrung der Liebe mangelt, dann ist Christus nicht da." Ged.v.Berg d.Seligk., S.157.

7. Was nährte Judas in seinem Herzen, während die anderen Jünger garricht darann dachten? Wieweit können auch heute manche Sellen gehen? Joh.13,21.20.

"Das allererstaunliche unter den diese Täuschung begleitenden Umständen ist, dass diejenigen, welche sich derselben ergeben haben, wirklichglauben, Christum zu ehren, dadurch dass sie sein Gesetz umgestossen und wämen, sein Amt zu verherrlichen, während sie seine Lehre verderben. Ah, sie ehren ihn gerade in derselben Weise, wie Judas tat, als er sagte: "Gegrüsset seisst du, Rabbi! und küsste ihn." Und ebenso billig mag er einem jeglichen unter ihnen sagen: "Verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?" Irgend einen Teil seines Ge-

setzes auf leichtfertige Weise beiseite zu setzen, unter dem Vorwand sein Evangelium zu fördern, ist nichts anderes, als ihn mit einem Kuss verraten, von senem Blute zu reden und sene Krone wegzunehmen." Gr.Kampf, S.287.

8. Was sagt der Geist der Weissagung über die Arbeit abgefallener Prediger, obwohl diese ganz gut wissen, dass das Gesetz höher geachtet werden soll, als menschliche Gesetze?

"Prediger, die die Verbindlichkeit des göttlichen Gesetzes leugnen, werden von Kanzeln herab die Pflicht verkündigen, den bürgerlichen Behörden, als von Gott verordnet, Gehorsam zu leisten." Gr. Kampf, S.632.

9. Welche ist eine der erfolgreichsten Verführungen Satans, um ganze Gemeinden in Irrtum zu bringen?

"Satan ist beständig bemüht, die Aufmerksamkeit auf Menschen, statt auf Gott zu richten. Er verleitet das Volk, eher Bischöfe, Geistliche, Professoren der Theologie als Führer anzusehen, statt die heilige Schrift zu erforschen, um für sich selbst ihre Pflicht zu erfahren. Indem er diese Leiter beherrscht, kann er dann auch die Menge nach senem Willen beeinflussen." Gr.Kampf, S.636.

Durch wen ist oft der Abfall unter das Volk gekommen? Was sagt

uns der Geist der Weissagung auch über unsere Zeit? Jes.3,16.

"So wie der Sturm herannaht, werden viele, die sich zum Glauben der dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht geheiligt worden sind im Gehorsam gegen die Wahrheit, ihre Stellung aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen. Durch Vereinigung mit der Welt und Teilnahme an dem Geiste desselben, sind sie dahin gelangt, die Sachen in nahezu demselben Lichte zu betrachten, und wenn die Prüfung kommt, sind sie bereit, die leichte volkstümliche Seite zu wählen." Gr. Kampf, S. 650.

11. Welche sind die Dinge, die der Herr besonders hasst? Offenbaren sich auch unter uns solche Züge die Gott besonders hasst? Spr. 16=19.

11. Lekt. = Sabbat, den 11. Sept. 1937

DER GEIST DER EMPOERUNG.

Fragen:

1. Welche Belohnung werden diejenigen empfangen, die den Geist der Hasses und der Falschheit nähren? Spr.26,24=28.

2. Wie hatte Korah das Volk für die Empörung vorbereitet?

"Eine ganze Zeitlang hatte Kohra heimlich d. Autorität Moses u. Arons entgegen gearbeitet, wenn er es auch nicht gewagt hatte, sich in offenem Aufruhr gegen sie zu erheben. Schliesslich fasste er den kühnen Entschluss, sowohl die bürgerliche als auch die religiöse Autorität zu stürzen. Es fehlte ihm nicht an Gesinnungsgenossen.....Eine zeitlang wurde dies Werk im Geheimen getrieben." Patr.u.Proph.S. 397. 400.

3. Wieviele Menschen sind durch Kohra verführt worden? Was veranlasste diese Leute, solche Dinge zu besprechen, un was sagten sie sich dazu? 4.Mose 16,1.2.

... (die Empörer) waren überzeugt, dass alles auf ihm (Mose) zur Last gelegt werden müsste und dass sie infolge der Missregierung Moses u. Arons auch von Kanaan ausgeschlossen werden würden; dass, wenn Korah ihr Leiter wäre, er sie ermutigen würde, indem er ihrer guten Tugenden gedächte, statt ihre Sünden zu tadeln, sie eine überaus friedliche u. glückliche Reise machten; statt in der Wüste hin und her zu wandern, würden sie direkt in das gelobte Land einzutreten." Patr.u.Proph., S.399.400.

... wessen bedienen sich immer diejenigen, die den Geist der Empörung zeitzen?

"Zunächst wirkten die Verschwörer auf d. Volk. Für diejenigen, die im Irrtum sind, und die Zurechtweisungen verdienen, ist nichts angenehmer, als Teilnahme und Lob zu empfangen. Und so gewannen Korah und seine Rotte die Aufmerksamkeit der Gemeinde und verschafften sich den Beistand derselben." P.u.Pr., S.399.

5. Was tat Korah, als er sah, dass er genug Volk auf seiner Seite hatte?

"Sobald jedoch die Bewegung hinreichende Kraft erlangt hatte, um zu einem offenen Bruch zu berechtigen, zeigte sich Korah an der Spitze der Partei u. klagte Mose u. Aaron öffentlich an, dass sie die Macht an sich reißen, zu welcher Korah u. seine Genossen gleichermaßen berechtigt seien." Patr.u.P. pheten, S.400.

6. Wozu forderte Mose die zwei Hauptauführer auf, die von Korah verleitet worden waren? Was antworteten diese? 4.Mose 16,12.13.

"Dathan und Abiram hatten keine so klare Stellung eingenommen wie Korah, u. in der Hoffnung, dass sie in die Verschwörung hineingezogen worden seien, ohne völlig verurteilt zu sein, forderte Mose sie auf, vor ihm zu erscheinen, damit er ihre Klagen gegen ihn höre. Aber sie wollten nicht kommen u. wagtten sich frech, seine Autorität anzuerkennen." Patr.u.Propheten, S. 401.

7. Welches schreckliche Gericht kam jetzt über die Empörer? Welche Lehre enthält diese traurige Erfahrung für uns? 4.Mose 16, 32.33.

8. Welchen Auftrag gibt Satan seinen Engeln und seinen Werkzeugen, wenn das Volk Gottes besondere Versammlungen hält? Was will Satan bei solchen besonderen Gelegenheiten veranlassen?

Der Satan sagt zu seinen Engeln: "Wenn sie (die Kinder Gottes) Versammlungen an verschiedenen Orten ansetzen, so sind wir in der Lage, die Versammlungen durch die Verwirrung und Störung zu zerstören. Seid dann sehr wachsam. Veranlasst eure Liebe untereinander. Macht ihre Predigten ermutigt und verzagt, denn wir hassen sie." Erf.u.Ges., S.259.

Wo befindet sich auch Satan, wenn die Knechte Gottes zur Konferenz versammelt sind? Unter wessen Einfluss arbeiten diejenigen, die Aufruhr und Zwiespalt bei den Konferenzen verursachen?

Ich sah, dass Satan seine Pläne gut ausführt. Wenn die Knechte Gottes Konferenzen ansetzen, so befindet sich Satan mit seinen Engeln auch auf dem Lagergrund, um das Werk zu hindern." Erf.u.Ges., S.260.

Welche Begeisterung soll jede Seele

le beherrschen, die an der Konferenz teilnimmt? Welcher Geist wirkt dort, wo im Gegensatz zu der göttlichen Weisheit Aufruhr herrscht? Psl.122 Jak.3,16=18.

12.Lekt.= Sabbat, den 13.Sept.1937.

DIE GEFAHR VON SEITEN FALSCHER BRUEDER.

Fragen:

1. Womit hat die erste Gemeinden besonders zu kämpfen gehabt? Apg.5, 1=4.
2. Von welcher Seite sollte die Gemeinde Gottes mehr zu fürchten haben?

"Der Einfluss, den die Gemeinde am meisten zu fürchten hat, ist nicht der ihrer offenen Gegner, der Ungläubigen und Lächerer, sondern d. Einfluss der unaufrichtigen Nachfolger Christi. Diese sind's, die den Segen des Gottes Israel aufhalten und sein Volk schwächen." Pat.u.Propheten, S.501.502.

3. Wer beherrschte eine der apostoli-

schen Gemeinden? Wie behandelte er die Apostel des Herrn? Was tat er mit denen, die die Autorität der Apostel aufrecht zu erhalten suchten? 3.Joh.8=11.

4. Welche ungeheiligte Elemente befanden sich auch in der ersten christlichen Gemeinde? Wie warnte Paulus Titus, mit diesen umzugehen bzw. zu handeln? Tit.1, 5.10=14.

5. Welcher Abfall fand zur Zeit Pauli statt unter den Gläubigen in Asien? Wer war an der Spitze der Aufrührer? Welche Familie brachte dem Apostel aber Trost in seiner Betrübniß? 2.Tim.4, 14-16.

Welcher andere Bibelarbeiter in den Tagen machte dem Apostel besondere Schwierigkeiten? Wer hatte ihn noch verlassen? 2.Tim.4, 10.14.15.

Wie wenige Freunde, die dem Apostel seine Lasten hatten tragen helfen, lerliessen ihn jetzt; einige flohen, andere begaben sich mit Angehörigen zu den verschiedenen Gemeinden. Phygoneus und Hermogenes waren die ersten, die verließen. Dann verliess ihn auch Demas..." D. Marken d. Apostel, S.397.398.

...als taten manche unaufrichtige Glieder, als

~~Die~~ die Gemeinde im Fortschritt sich befand? 1. Joh. 2, 19; 2. Petr. 2, 20 = 21; Tit. 1, 15=16.

8. Wie beschreibt der Apostel diejenigen, die sich von der Gemeinde trennen und immer schlechte u. verkehrte Dinge reden? 2. Petr. 2, 17=18; Jud. 10=13.

9. Wovon werden solche getrieben, die unaufhörlich Unstimmigkeiten im Glauben zu finden suchen und die immer den Glauben des Volkes ~~Glauben des Volkes~~ Gottes kritisieren? Was sagt Paulus über das Resultat solchen Suchens und der Wortstreitigkeiten? 1. Tim. 3, 3=5.

"Die Christen wurden nicht in ihrer Gesamtheit aufgefordert, über die Frage abzustimmen.... Die Entscheidung (der Apostel) gefiel auch nicht allen; es gab eine Partei ehrgeiziger, viel von sich selbst haltender Brüder, die nicht damit übereinstimmte. Diese Männer massen sich an, das Werk auf eigene Verantwortung in die Hand zu nehmen. Sie ergingen sich in vielen Klagen und Tadeln, schlugen neue Pläne vor u. versuchten, das Werk jener Männer, die Gott der Verkündigung des Evangeliums verordnet hatte, niederzureißen. Von Anfang an hat die Gemeinde mit solchen Hindernissen zu kämpfen gehabt und wird ihnen bis ans Ende der Zeit begegnen haben." Das Wirken d. Apostel, S. 157.

10. Welche Stellung sollen wir gegen die im Glauben Irrenden einnehmen? Wie muss mit solchen gehandelt werden, die sich weigern in Ermahnungen Rat anzunehmen? Titus 3, 9=11; 2. Jch. 3=11.

11. Welchen nüchternen Rat sollten wir beachten in bezug auf Erörterungen und Wortstreit? 2. Tim. 2, 23=26.

Spekt. = Sabbat, den 25. Sept. 1937.

RE SEELSORGE.

gen:
Welche Frage richte der Heiland an Petrus nach seiner Auferstehung? Welchen Auftrag gab Jesus ihm? Joh. 21, 12=15.

2. Welches war das Ziel der unermüdeten Arbeit Paulis? Was war sein Ziel in der Zubereitung der Lehrlinge? Kol. 1, 28=29.

3. In welchem Zweck hat der Herr in der Gemeinde die verschiedenen Ämter verordnet? Eph. 4, 11=16.

4. Welches Zeugnis gab der Knecht des Herrn von der Gemeinde zu Ephesus und wie diente er selbst dem Herrn? Was hatte er den Gläubigen nicht vorenthalten? Apg. 20, 17=21. 26=28.

"Keine Furcht, jemand zu beleidigen, kein Verlangen nach Freundschaft oder Beifall hatten Paulus bewegen können, ihnen die Worte vorzuhalten, die Gott ihm zu ihrer Belehrung, zu ihrer Warnung und Besserung gegeben hatte. Auch heute verlangt Gott von seinen Dienern Furchtlosigkeit beim Predigen des Wortes und bei der Ausführung seiner Vorschriften. Der Diener des Herrn soll den Leuten nicht nur Wahrheiten verkündigen, die angenehm zu hören sind: er soll ihnen auch solche nicht vorenthalten, die schmerzlich berühren könnten. ER sollte die größte Sorgfalt auf die Entwicklung ihres Charakters achten." Das Wirken d. Apostel

5. Wie soll jeder Knecht Gottes die Wahrheit verkündigen und worauf soll er verzichten?

"Er sollte seine Stimme nur zum Zwecke der verschiedenen Bejahung der ewigen Wahrheiten der Heiligen Schrift vernehmen lassen, sollte den Blick auf Christum gerichtet, beharrlich auf dem ihm vorgezeichneten Weg vorwärtsgehen. Die Erkenntnis Gottes, wie er sich Christo offenbart hat, müssen alle besitzen, die gerettet werden wollen." Das Wirk. d. Apostel Seite 385.386.

6. Was soll in besonderer Weise

und ermutigt werden unter den Gemeindegliedern? Joh. 13, 34=35; 1. Joh. 4, 7=11; 3, 18=19.

7. Was soll immer das Ziel der wahren Christen sein? 2. Petr. 1, 5=11
8. Was nur kann uns im wahren Glauben halten? 1. Kor. 13, 8=13.
9. Was ist die Bestrebung der Schar der bösen Engel? Was tun aber die guten Engel?

"Böse Engel drängten sich um sie und hüllten sie in Finsternis, um Jesus ihren Blicken zu entziehen, damit ihre Augen auf die Finsternis, die sie umgab, gerichtet und sie so veranlasst würden, Gott Misstrauen entgegenzubringen und gegen ihn zu murren. Ihre einzige Sicherheit bestand darinnen, dass sie ihre Augen aufwärts gerichtet hielten. Engel Gottes wachten über sein Volk, und wenn die giftige Atmosphäre der bösen Engel sich um diese geängstigten Sellen lagerte, umschwebten sie stets die himmlischen Engel mit ihren Flügeln, um die dichte Finsternis zu vertreiben." Erf. u. Ges., S. 262.

"Könnten die Menschen mit himmlischen Augen sehen, so würden sie Scharen von Engeln erblicken, die an Stärke hervorragen und um jene gelagert sind, welche das Wort der Geduld Christi gehalten haben. Mit zärtlichem Mitleid haben die Engel ihren Jammer gesehen

und ihre Gebete gehört. Sie warten auf d. Wort ihres Gebieters, um sie aus ihrer Gefahr zu befreien. Sie müssen jedoch noch ein klein wenig länger warten." Gr. Kampf, S. 673.

10. Was geschieht mit den treuen Ueb-
rigen, wenn Prüfungen über sie
kommen?

"Die Zahl dieser Schar war geringer geworden. Einige waren ausgesichtet worden und auf dem Wege zurückgeblieben. Die Sorglosen und die Gleichgültigen, die sich nicht denen angeschlossen hatten, welche den Sieg und das Heil so hoch gesetzt hatten, dass sie anhaltend darum gefleht und Seelenangst erduldet hatten, gewinnen den Sieg nicht." Erf.u. Ges., S. 264.

DER HERR SEGNE ALLE SEINE KINDER.